

Die Pfadfinderin

auf dem Weg zu Ihrer Gesundheit

Gratis Ratgeber

**Die 11 wichtigsten Punkte, die
Sie beachten müssen, bevor
Sie einen Heilpraktiker
aufsuchen!**

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Online-Ratgeber, repräsentieren die Ansichten der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Diese Schrift ist nicht als medizinischer Ratgeber gedacht. Sie dient nur zu Ihrer Information und für Ihre Orientierung. Die darin enthaltenen Hinweise sind in keiner Weise ein Ersatz für die Beratung oder Behandlung durch einen ausgebildeten und anerkannten Arzt.

Bitte konsultieren Sie einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens, wenn bei Ihnen dafür eine Notwendigkeit besteht.

Beginnen, variieren oder beenden Sie eine Behandlung nicht eigenständig. Der Inhalt dieses Ratgebers ist nicht zur Selbstdiagnose geeignet und bildet keine ausreichende Grundlage für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden.

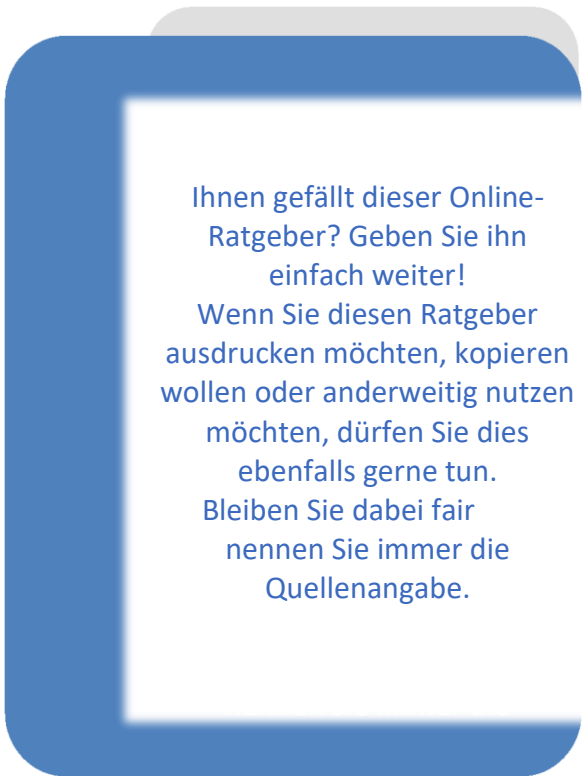
Die Autoren übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die Ihnen aus der Verwendung irgendwelcher hier enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Obwohl jeder Versuch gemacht wurde, alle enthaltenen Informationen zu verifizieren, kann keine Verantwortung dafür übernommen werden, dass Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen enthalten sind.

Für die wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit haften die Autoren nicht.

Jeder Leser ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die gegebenen Empfehlungen im konkreten Fall zutreffend sind.

Jede Nutznießung des Online-Ratgebers erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Eine Haftung der Autoren für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Ihnen gefällt dieser Online-Ratgeber? Geben Sie ihn einfach weiter!
Wenn Sie diesen Ratgeber ausdrucken möchten, kopieren wollen oder anderweitig nutzen möchten, dürfen Sie dies ebenfalls gerne tun.
Bleiben Sie dabei fair nennen Sie immer die Quellenangabe.

Mit freundlicher Genehmigung von
Torsten Hartmeier – Heilpraktiker

Impressum

Gemäß § 28 BDSG widerspreche ich jeder kommerziellen Verwendung und Weitergabe meiner Daten.

1. Name und Anschrift:

Naturheilpraxis Lilith
Silke Berthold
Granting 28
84416 Taufkirchen (Vils)

2. Kommunikation:

Telefon 0179 40 222 22

3. Aufsichtsbehörde:

[Gesundheitsamt Erding](#)

4. Register: entfällt

5. Berufsangaben:

- a) Kammerzugehörigkeit: entfällt
- b) Gesetzliche Berufsbezeichnung: [Heilpraktiker](#) (Deutschland)
- c) Berufsrechtliche Regelungen: [Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne ärztliche Bestallung \(Heilpraktikergesetz\)](#) und [Durchführungsverordnung](#):
- d) Berufsgrundsätze Heilpraktiker: [BDHN \(Heilpraktikerverband\)](#)

6. Datum und Aussteller der Heilpraktiker-Erlaubnis

Datum der Überprüfung zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung: 2001 und 2003
Ausstellende Behörde: [München](#) Referat für Gesundheit und Umwelt

7. Umsatzsteuer- ID - Nummer: 54 782 619 323

Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, wurde hauptsächlich die männliche Form gewählt. Ich bitte Sie, liebe Leserin, dafür herzlich um Verständnis!
Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg auf dem Weg zu Ihrer Gesundheit.

Inhaltsverzeichnis

Punkt 1	Lassen Sie uns ganz trocken beginnen - mit dem gesetzlichen Teil.	5
Punkt 2	Gewinnen Sie wertvolle Vorab-Informationen	8
Punkt 3	Der Preisvergleich	10
Punkt 4	Sind Sie gut vorbereitet?	11
Punkt 5	Ihr Gefühl beim ersten Gespräch	12
Punkt 6	Bietet die Praxis Informationen zum Mitnehmen an?	13
Punkt 7	Die erste Behandlung	13
Punkt 8	Drehen Sie doch den Schalter um	13
Punkt 9	Kennt der Heilpraktiker seine Grenzen?	15
Punkt 10	Bildet sich der Heilpraktiker regelmäßig fort?	15
Punkt 11	Guru oder Gesundmacher?	16
Bonus	Der Teufelskreis	16

Gratulation! Ihre Entscheidung, sich mit der Naturheilkunde auseinanderzusetzen, ist richtig.

In diesem Online-Ratgeber erfahren Sie jetzt, welche Punkte Sie beachten sollten, bevor Sie das erste Mal einen Heilpraktiker aufsuchen. Dieser Ratgeber gibt Ihnen die nötige Sicherheit und die Gewissheit bestmöglich vorbereitet zu sein.

Punkt 1 - Lassen Sie uns ganz trocken beginnen - mit dem gesetzlichen Teil.

Viele Patienten sagen: "Ich gehe zu einem Homöopathen, Osteopathen, Akupunkteur", usw. Diese Berufsbezeichnung gibt es nicht. In Deutschland gilt die gesetzliche Berufsbezeichnung

Heilpraktiker

Homöopathie, Osteopathie, Akupunktur, usw. sind Therapiebezeichnungen. Als solche dürfen sie genutzt werden.

Auf einem Praxisschild sieht das dann so aus:

Fiona Fauch - Heilpraktikerin
Osteopathie
Akupunktur
Homöopathie
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Einwandfreie Darstellung der angewendeten Verfahren. Hier können Sie sich unbesorgt anmelden.

Moritz Motzke
Osteopath
Akupunkteur
Homöopath
Sprechzeiten: dann wann ich will

Nanu, was ist das denn für einer? Hier würde ich die nötige Vorsicht walten lassen.

In diesem Teil meines Ratgebers, bietet es sich an, auf die Erstattungsfähigkeit einzugehen.

Merke: Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten einer Behandlung durch den Heilpraktiker nicht. Ausnahmen bestätigen diese Regel.

Nicht umsonst hat sich durch das gesteigerte Interesse der Menschen an sanften Verfahren, eine ganze Industrie entwickelt.

Die private Zusatzversicherung

Auf den ersten Blick eine tolle Sache.

Oft habe ich jedoch schon erlebt, dass Patienten völlig enttäuscht zu mir kamen und sagten: „Meine Zusatzversicherung übernimmt Ihre Kosten nicht. Das steht bei denen nicht auf der Leistungsübersicht“.

Bevor Sie einen Vertrag unterschreiben, vergleichen Sie die Leistungen und die Preise. Eine wichtige Frage sollten Sie immer stellen:

“Welche Leistungen des Heilpraktikers werden übernommen, welche nicht?”

Bestehen Sie auf eine konkrete Aussage!
Konfrontieren Sie Ihren Versicherungsmakler mit folgendem Passus:

Übersteigt eine Heilbehandlung oder sonstige Maßnahme, für die Leistungen vereinbart sind, das medizinisch notwendige Maß oder ist die geforderte Vergütung nicht angemessenen, so kann der Versicherer seine Leistungen auf einen angemessenen Betrag herabsetzen.

Ihr Versicherungsvertreter kann Ihnen eine entsprechende Leistungsübersicht aushändigen. In dieser steht, was und wieviel erstattet wird. Entweder vergüten die Versicherungen nach der GebüH (Gebührenordnung für Heilpraktiker) oder nach dem Hufeland-Verzeichnis.

Finden Sie in diesen Leistungsverzeichnissen die von Ihnen favorisierte Therapieform nicht, wird diese auch nicht erstattet. Bevor Sie also eine Unterschrift leisten, recherchieren Sie ausführlich.

Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick. Nutzen Sie für erste Informationen eine Suchmaschine Ihrer Wahl und geben zum Beispiel folgende Wortkombinationen ein:

„Zusatzversicherung + HP + Tarife“ oder „ Heilpraktiker Zusatzversicherung + Tarife“.

Sie finden über 52.000 Treffer.

Merke: Geben Sie sich nicht mit einem Angebot zufrieden. Lassen Sie sich mehrere Angebote unterbreiten und wählen Sie dann sorgfältig aus.

Private Krankenversicherungen erstatten nicht mehr jede Gebührenziffer

Selbst für Personen, die ausschließlich privat versichert sind, wird es immer schwieriger, alle Gebühren erstattet zu bekommen. Alleine darüber kann man einen kompletten Online-Ratgeber schreiben.

Ich möchte sicherlich keine Lanze für die Versicherungen brechen, dennoch gilt es, besonders wenn Sie Ihre Unterschrift leisten möchten, folgendes zu beachten:

Eine private Absicherung mit bestehenden Vorerkrankungen ist fast immer problematisch. Dies gilt auch für private Zusatzversicherungen. Auf Ihrem Antrag müssen Sie Angaben über eventuelle Vorerkrankungen, Operationen, Medikationen, usw. angeben.

Bleiben Sie ehrlich - lügen Sie nicht!

Bleiben Sie ehrlich, schreiben Sie alles auf, was Ihre Gesundheit oder auch Krankheit betrifft. Lügen, kann nicht nur rechtliche Folgen für Sie haben, sondern sorgt auch dafür, dass die Tarife eher steigen als sinken.

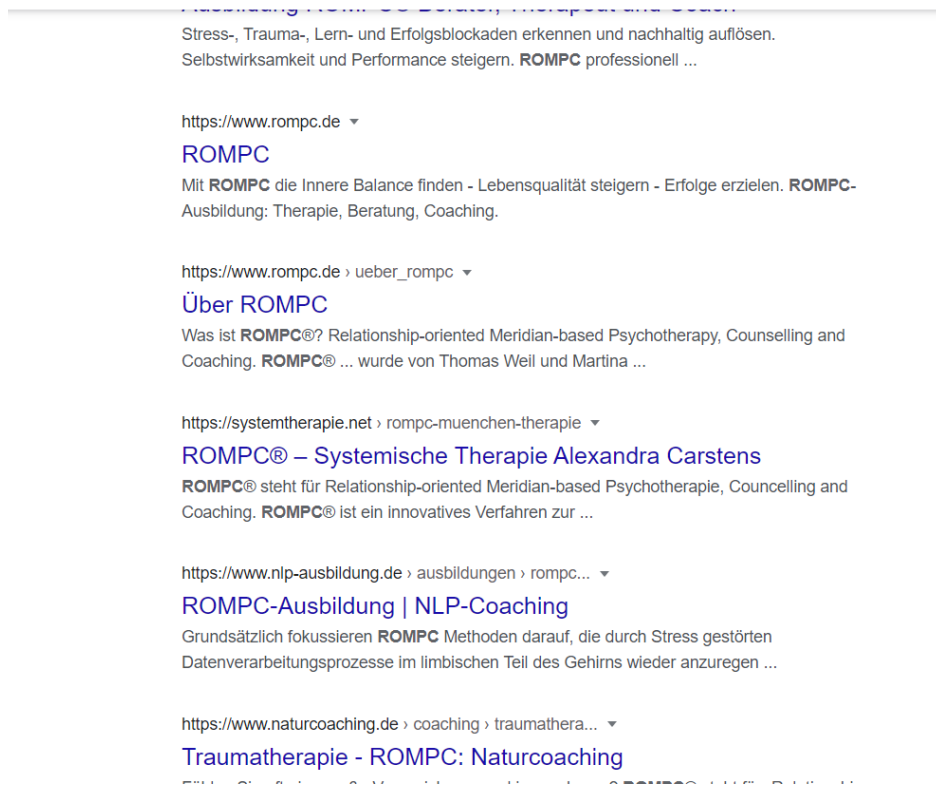
Sollten sie aufgrund Ihrer Angaben nicht angenommen werden, dann ist es so und sollte auch akzeptiert werden. Dann gehen Sie mit Ihrem Partner/in einmal im Monat weniger in

ein gutes Restaurant und schon haben Sie das Geld für Ihre Behandlung über.

Punkt 2 - Gewinnen Sie wertvolle Vorab-Informationen.

Sie haben in Ihrer Zeitschrift oder im Fernsehen, etwas über eine bestimmte Therapie gelesen oder gehört. Diese möchten Sie jetzt an sich selbst erfahren oder erst einmal Informationen einholen?

Da Sie diesen Ratgeber lesen können, besitzen Sie auch einen Computer mit einem Internetanschluss. Rufen Sie über eine Suchmaschine Ihrer Wahl, diese Therapiemethode auf. Zum Beispiel: „**ROMPC**“



Schauen Sie sich die Ergebnisliste an und klicken Sie auf die angebotenen Seiten für weitere Informationen. So erfahren Sie weitere Einzelheiten, die Sie in Ihrer Entscheidung bestärken können.

Sie möchten etwas über **Transaktionsanalyse** erfahren? Suchen Sie auch nach Einträgen in Foren. Hier geben Mitglieder Ihre Erfahrungen preis.

transaktionsanalyse

Alle

Bilder

Videos

Bücher

News

Mehr

Einstellungen

Suchfilter

Ungefähr 438.000 Ergebnisse (0,43 Sekunden)

Transaktionsanalyse

EL Eltern-ich

ER Erwachsenen-ich

K Kind-ich

5 Säulen der TA

EL EL

ER ER

K K

Ziel ist es, Menschen anhand der TA es zu ermöglichen, ihre Wahrnehmung zu reflektieren, zu ergründen und gegebenenfalls zu ändern. Durch die **Transaktionsanalyse** wird eine Theorie zur Persönlichkeit gegeben und wie Menschen sich in bestimmten Zusammenhängen verhalten.

https://karrierebibel.de > Management »

Transaktionsanalyse: Einfach erklärt - Karrierebibel

Informationen zu hervorgehobenen Snippets • Feedback geben

Ähnliche Fragen

Welche Ich Zustände gibt es?

Was ist Transaktionsanalyse DGTA?

Transaktionsanalyse

EL Eltern-ich

ER Erwachsenen-ich

K Kind-ich

5 Säulen der TA

EL EL

ER ER

K K

Die Transaktionsanalyse ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur. Sie wurde Mitte des 20. Jahrhunderts von dem US-amerikanischen Psychiater Eric Berne begründet und wird laufend weiterentwickelt. Wikipedia

Feedback geben

**Aufgrund Ihrer Recherchen sind Sie fündig geworden?
Die von Ihnen ausgesuchte Therapieform spricht sie an?**

Gehen Sie jetzt einen Schritt weiter. Geben Sie in Ihrer Suchmaschine die Therapieart und Ihren Wohnort an. So finden Sie Therapeuten in Ihrem direkten Umfeld.
Sie haben mehrere Therapeuten gefunden, die die von Ihnen favorisierte Behandlungsmethode anbieten?

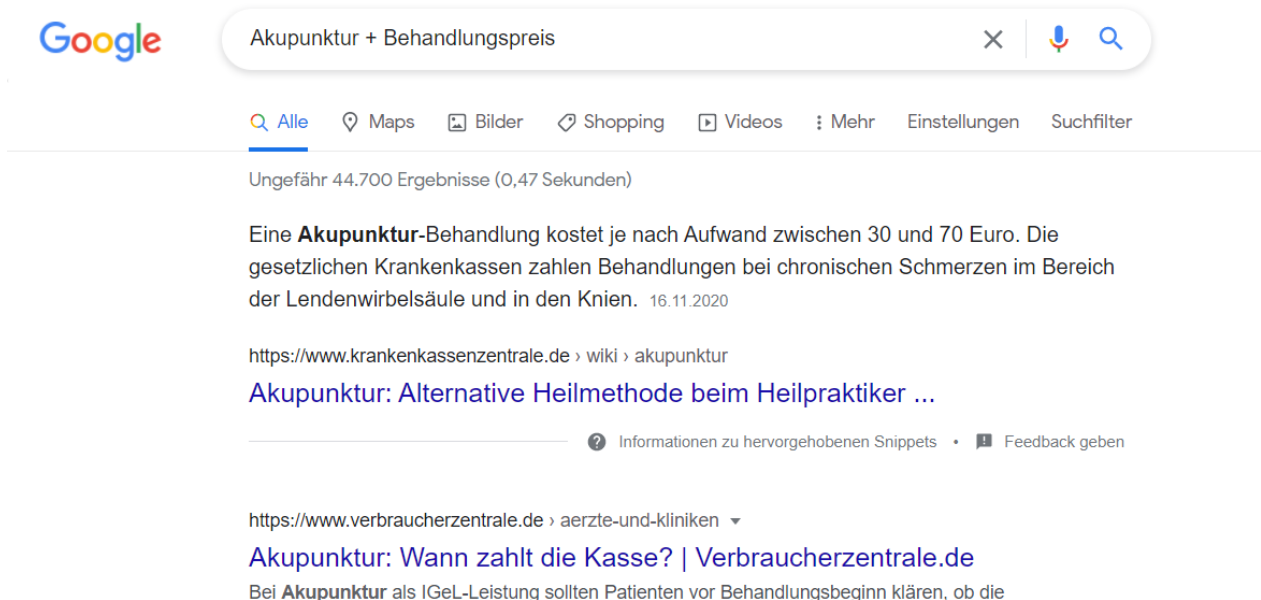
Perfekt, läuten wir Punkt 3 ein.

9

Punkt 3 - Der Preisvergleich

Sie werden erstaunt sein, welche Differenzen Sie bei den Behandlungspreisen finden werden. Wobei teuer nicht gut und billig nicht schlecht sein muss. Auf jeden Fall können Sie einen guten Durchschnitt ermitteln.

Nehmen wir an, Sie möchten sich mit Akupunktur behandeln lassen. Geben Sie in der Suchmaschine folgendes ein: Akupunktur + Behandlungspreis Sie erhalten weit über 40.000 Einträge.



The screenshot shows a Google search interface. The search bar contains the text "Akupunktur + Behandlungspreis". Below the search bar, there are navigation links: "Alle", "Maps", "Bilder", "Shopping", "Videos", "Mehr", "Einstellungen", and "Suchfilter". The search results show "Ungefähr 44.700 Ergebnisse (0,47 Sekunden)". The first result is a snippet from "https://www.krankenkassenzentrale.de" with the title "Akupunktur: Alternative Heilmethode beim Heilpraktiker ..." and a date of "16.11.2020". The snippet text reads: "Eine **Akupunktur**-Behandlung kostet je nach Aufwand zwischen 30 und 70 Euro. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen Behandlungen bei chronischen Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule und in den Knien." Below this, there is a link to "https://www.verbraucherzentrale.de" with the title "Akupunktur: Wann zahlt die Kasse? | Verbraucherzentrale.de". The snippet text for this result reads: "Bei **Akupunktur** als IGeL-Leistung sollten Patienten vor Behandlungsbeginn klären, ob die".

Google

Akupunktur + Behandlungspreis

Alle Maps Bilder Shopping Videos Mehr Einstellungen Suchfilter

Ungefähr 44.700 Ergebnisse (0,47 Sekunden)

Eine **Akupunktur**-Behandlung kostet je nach Aufwand zwischen 30 und 70 Euro. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen Behandlungen bei chronischen Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule und in den Knien. 16.11.2020

<https://www.krankenkassenzentrale.de> › wiki › akupunktur

Akupunktur: Alternative Heilmethode beim Heilpraktiker ...

Informationen zu hervorgehobenen Snippets • Feedback geben

<https://www.verbraucherzentrale.de> › aerzte-und-kliniken

Akupunktur: Wann zahlt die Kasse? | Verbraucherzentrale.de

Bei **Akupunktur** als IGeL-Leistung sollten Patienten vor Behandlungsbeginn klären, ob die

Punkt 4 - Sind Sie gut vorbereitet?

Sie haben sich entschieden und das erste Beratungsgespräch steht unmittelbar bevor? Nachstehende Punkte haben Sie für Ihren ersten Besuch vorbereitet:

- **Schreiben Sie alle Fragen auf, die im Zusammenhang mit Ihrer Krankheit stehen.**

Wichtig, denn garantiert haben Sie die Hälfte Ihrer Fragen nicht gestellt, wenn Sie diese nur in Ihrem Kopf abgespeichert haben. Und nach dem Termin, auf dem Heimweg, fällt es Ihnen dann wieder ein: „Das habe ich ja ganz vergessen zu fragen.“ Also: Machen Sie sich Notizen.

- **Legen Sie sämtliche Ihnen zur Verfügung stehende Befunde + Arztberichte bereit.**

Hierzu zählen auch Unterlagen, wie z.B. Ihr Marcumar-Pass, Ihr Allergie-Pass, Ihr Impf-Pass, usw.

Glauben Sie mir. Auch wir Heilpraktiker können solche Berichte nicht nur lesen, sondern auch entsprechend interpretieren.

- **Sämtliche Verordnungen, die Sie zurzeit einnehmen, gehören auch dazu.**

Die Medikamente bereitgelegt zur Mitnahme? Hierbei ist es wichtig, nicht nur die

Beipackzettel mitzunehmen. Bitte das Medikament als solches – viele Heilpraktiker arbeiten mit speziellen Testmethoden, bei denen auf Verträglichkeit getestet werden kann. Stichworte: Kinesiologie, Tensor – lassen Sie Ihre Suchmaschine arbeiten.

Merke: Alle krankheitsrelevanten Informationen mitnehmen!

Punkt 5 - Ihr Gefühl beim ersten Gespräch

Nun sitzen Sie sich gegenüber. Und wie ist Ihr Eindruck?

- Nimmt der Heilpraktiker sich genügend Zeit für Ihr Anliegen?
- Hört er aufmerksam zu oder ist er mit seinen Gedanken woanders?
- Macht er sich entsprechende Notizen oder erhalten Sie nur ein beiläufiges Nicken?
- Schaut er sich Ihre medikamentöse Verordnung genau an und weist er Sie auf eventuelle Wechselwirkungen hin, auf die Ihr Arzt Sie nicht aufmerksam gemacht hat?

Leider ein oft anzutreffender Missstand – viele Beschwerden resultieren aus den negativen Wechselwirkungen verschiedener Medikamente. Als fiktives Beispiel möchte ich den gefürchteten ACE Husten oder die schrecklichen Muskelschmerzen durch Cholesterinsenker aufführen.

- Stellt er Ihnen verschiedene Therapiemethoden vor?
- Nennt er die Leistungen und auch die Grenzen der erwähnten Therapien?
- Werden Sie ausführlich über die Kosten und die mögliche Dauer der Therapie informiert?
- Zu guter Letzt – ist das Therapieziel eindeutig geklärt?

Punkt 6 - Bietet die Praxis Informationen zum Mitnehmen an?

Sie haben das Gespräch abgeschlossen und erbitten sich noch eine Bedenkzeit. Bekommen Sie ausreichend Informationen in schriftlicher Form zu Verfügung gestellt? Menschen sind begriffliche Wesen, was wir in Händen haben und lesen, verstehen wir besser.

Im besten Fall stellt Ihnen ihr HP eine Online Datenbank mit allen Informationen zur Verfügung oder entsprechend schriftliches Informationsmaterial.

Der Vorteil einer Online- Datenbank ist eindeutig. Die nötigen Informationen sind gleich auf Ihrem Rechner und immer parat.

Punkt 7 - Die erste Behandlung

Da sind Sie nun, etwas aufgeregt und gespannt, auf das was kommt. Die ausführliche Untersuchung ist ein absolutes Muss. Sie werden unter Umständen angefasst, etwas was Sie von Ihrem Arzt meistens nicht mehr kennen. Die Untersuchungsbefunde sollten natürlich vor der Behandlung mit Ihnen besprochen werden.

Viele Patienten in meiner Praxis sind erstaunt und äußern sich folgendermaßen: „Nein, richtig angeschaut worden bin ich nicht, angefasst worden schon gar nicht. Vielmehr habe ich 2 Stunden gewartet und hatte nach 3 Minuten meine Verordnung.“

Jetzt bleibt Ihnen nur noch, Ihre Behandlung zu genießen. Keine Standardtherapie, sondern eine auf Sie zugeschnittene Behandlung.

Punkt 8 - Drehen Sie doch den Schalter um

Der wichtigste Punkt des ganzen Ratgebers. Und der wird ganz schön haarig. Sie gehen zum Heilpraktiker, weil es Ihnen nicht gut geht. Weil Sie ausdiagnostiziert und austherapiert sind?

Vielleicht hat man Ihnen auch gesagt:

„Damit müssen Sie leben.“

„Sie sind schon alt, das ist normal!“

„Ihr Vater hatte das, Ihr Großvater hatte das, also Sie auch.“

Na, wer sich hier wohl geschmeidig aus der Affäre zieht. Wer Ihnen hier wohl die Verantwortung zuschustert.

Das tun wir auch, jedoch auf einer ganz anderen Ebene. Heilpraktiker erwarten Ihre Mitarbeit. Denn schließlich gelingt es uns oft, Besserungen oder gar Heilungen, in laut Schulmedizin „aussichtslosen Fällen“, zu erreichen.

Deswegen stellen wir oft die entscheidende Frage:

Wieviele % sind Sie selbst bereit zu geben, damit Sie gesund werden? Damit wir uns richtig verstehen, damit ist nicht der finanzielle Aspekt gemeint.

Beispiele aus meiner Praxis:

Meine **Schmerzpatienten** bekommen in der Regel als Hausaufgabe eine oder mehrere Übungen mit, die sie bis zum nächsten Termin ausführen sollen, damit sich eine gelöste Blockade im Gesunden stabilisieren kann. Sind Sie bereit, die nur wenige Minuten in Anspruch nehmende Übung gewissenhaft auszuführen?

Die **ROMPC®** Behandlung ist sanft und schmerzfrei. Deshalb wird ihre Wirkung von Patienten zu Beginn häufig unterschätzt. Sind Sie bereit, sich am Tag der Behandlung Ruhe zu gönnen, damit sich ihr neurologisches Innenleben neu sortieren kann?

In der **Seelenbilder-Reise** erarbeiten meine Patienten unter anderem Heilungsräume bzw. Heilungshandlungen. Sind Sie bereit, diese inneren Räume eine Zeitlang täglich aufzusuchen, um die dort gespeicherte Kraft in Ihren Alltag zu holen?

Paare, die meine Unterstützung suchen, müssen manchmal erst wieder lernen, miteinander zu reden. Sind sie aufgeschlossen für die Idee, zwischen Ihren Terminen nach klaren Regeln miteinander zu üben?

Sicher können Sie sich jetzt vorstellen, dass Ihre aktive Unterstützung eine große Rolle spielen kann.

Wenn Sie erwarten, dass der HP einen Schalter umdreht und Sie sind gesund, enttäusche ich Sie: **Das gibt es nicht!!!**

Sollten Sie wider Erwarten jemanden kennen, der das kann, benachrichtigen Sie mich sofort, den Menschen möchte ich kennenlernen!

Ist Ihnen bewusst, dass es weitere Behandlungen in Anspruch nehmen kann, bevor Sie erste Besserungen spüren?

Als Faustregel gilt: Pro Jahr Erkrankung ein Monat Therapie.

Punkt 9 - Kennt der Heilpraktiker seine Grenzen?

Erkenne ich, dass ich in einem speziellen Fall nicht helfen kann, sage ich das. Der Patient ist enttäuscht, ich bin enttäuscht.

Die Enttäuschung ist auf beiden Seiten jedoch viel größer, wenn sich Erfolglosigkeit nach vielen Behandlungen einstellt. Hier sollte jeder Heilpraktiker seine Grenzen kennen und diese auch mitteilen. Wir nutzen für solche Fälle unser Netzwerk. So können wir in den meisten Fällen an Kollegen verweisen, die sich auf solche Fälle spezialisiert haben.

Stellen Sie also folgende Fragen:

Kennen Sie sich mit dieser Erkrankung aus? Haben Sie diese Erkrankung schon erfolgreich therapiert? Leider gibt es immer noch Kollegen, die alles therapieren wollen. Also scheuen Sie sich nicht fragen Sie! Sie werden merken, ob der Kollege die Wahrheit sagt.

Beispiel aus meiner Praxis:

Ich bin fit, wenn es um Paartherapie, Stoffwechselerkrankungen, Allergien, Schmerzen jeglicher Art im Bewegungsapparat, Ängste, Stress, Burn-Out und psychischen Herausforderungen geht.

Hier würde es mir im Traum nicht einfallen, Patienten weiterzuschicken.

Schildert ein Patient allerdings sein Augenleiden z.B. Retinitis pigmentosa, Makula-Degeneration, kann ich nicht helfen. Dann überweise ich an Kollegen, die fit in dieser Materie sind. So ersparen sich beide Seiten Ärger und Frust. Ehrlichkeit zahlt sich aus und der Patient schätzt dies.

Punkt 10 - Bildet sich der Heilpraktiker regelmäßig fort?

Es ist Ihr gutes Recht – fragen Sie. Nach Fortbildungen, Weiterbildungen, Seminaren. Besucht Ihr Heilpraktiker regelmäßig solche Veranstaltungen. Ist er auf dem neusten Stand? Nicht nur die Schulmedizin unterliegt häufigen Wandlungen. Gerade die Naturheilkunde erfährt laufend neue Erkenntnisse.

Bekommen Sie auf eine solche Frage, die folgende Antwort. „Ich muss mich nicht fortbilden, ich weiß was ich kann“, sollten Sie spätestens jetzt die Praxis auf Nimmerwiedersehen verlassen.

Punkt 11 - Guru oder Gesundmacher

Ich höre immer wieder, dass Patienten folgendes sagen: „Der Heilpraktiker hat mir ein Mittel mitgegeben, da steht aber nichts drauf. Und als ich ihn gefragt habe, hat er gesagt, dass sei eine geheime Rezeptur.“

Wo sind wir denn? Bei einem heiligen Guru im Ashram in Indien? Denn dort wäre es in analoger Weise gerechtfertigt. Aber bitte nicht in Deutschland. Jeder Patient hat das Recht zu erfahren, welches Mittel er einnimmt. Egal ob schulmedizinisch oder naturheilkundlich.

Auch in so einem Fall, sollten Sie wissen, was zu tun ist. Die Praxis stehenden Fußes verlassen und dies auch zwingend, dem Prinzip der „Mund zu Mund“ Propaganda folgend, ihren nahestehenden Mitmenschen mitteilen.

Bonus: der Teufelskreis!

An dieser Stelle, möchte ich Ihnen aufzeigen, womit Heilpraktiker oft konfrontiert werden. So werden Sie erkennen, dass es eine wahre Meisterleistung sein kann, einem Menschen zur Gesundheit zu verhelfen.

Vielleicht erkennt sich der eine oder andere wieder. Dann wissen Sie jetzt, was zu tun ist!

Der Teufelskreis – natürlich rein fiktiv!

Patient klagt über Schmerzen im Bewegungsapparat. **Verordnung 1: Schmerzmittel**

Nach 3 Wochen stellen sich Magenbeschwerden ein. **Verordnung 2: Schmerzmittel + Säureblocker**

4 Wochen später kämpft der Patient mit Verdauungsbeschwerden. **Verordnung 3: Schmerzmittel + Säureblocker + Abführmittel**

Schon 1 Woche später klagt der Patient über Herzklopfen und Schmerzen.
Nach Ruhe + Belastungs-EKG folgt: **Verordnung 4: Schmerzmittel + Säureblocker + Abführmittel + Beta-Blocker**

14 Tage später erneute Vorstellung: depressive Verstimmung. **Verordnung 5: Schmerzmittel + Säureblocker + Abführmittel + Beta-Blocker + trizyklisches Antidepressivum**

Ich möchte diesen Teufelskreis nicht weiter ausmalen. Der geneigte Leser versteht, was hier passiert. Das sind dann die Patienten, die Ihre Medikamente in einer großen Plastiktüte mitbringen.

So ist aus diesem Patienten mit einer Verdrehung des Kreuzbeins und den entsprechenden Beschwerden ein wirklich kranker Mensch geworden. Aber was soll's, die Wirtschaft muss ja angekurbelt werden.

Dies war es fürs Erste...

Ich hoffe, Ihnen haben meine Ausführungen weitergeholfen. Sie wissen jetzt, worauf es bei Ihrem ersten Besuch bei einem Heilpraktiker ankommt.

Sollten Sie weitere Anregungen haben, senden Sie mir diese per E-Mail. Gerne nehme ich diese in die nächste Version mit auf.

So werden es in absehbarer Zeit nicht mehr 11 Punkte sein, sondern vielleicht zwanzig. Ich freue mich von Ihnen zu hören und wünsche Ihnen gute Gesundheit.



Ihre *Silke Berthold*

Vorlage des Textes mit freundlicher Genehmigung von Heilpraktiker Torsten Hartmeier